



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

BILDUNGSANGEBOTE DER UMWELTBERATUNG

Schuljahr 2024 / 2025
Kita, Grundschule, Sekundarstufe I und II
Berufsschulen und Berufskollegs

DIE BILDUNGSANGEBOTE DER UMWELTBERATUNG

IN SOLINGEN

DEN BLICK FÜR UMWELT UND NACHHALTIGKEIT SCHÄRFEN

Die Umweltbildungsangebote zeigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Wege zu einem verantwortungsvollen und kritischen Konsumverhalten sowie zum Schutz von natürlichen Ressourcen auf. Wir motivieren sie, eigene Handlungsspielräume verantwortlich für eine umwelt- und sozialverträgliche Zukunft zu nutzen.

Unsere Schwerpunkte sind Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz und Abfallvermeidung. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Alltagshandeln. Das erworbene Wissen soll mit der persönlichen Erfahrungswelt in Verbindung gebracht werden und das Reflektieren des eigenen Verhaltens zum Handeln anregen.

ANGEBOTE FÜR KITA, GRUNDSCHULE, SEKUNDARSTUFE I UND II, BERUFSSCHULEN UND BERUFSSKOLLEGS

Unsere Angebote sind auf verschiedene Altersgruppen zugeschnitten:

Kinder in **Kindertagesstätten** werden auf spielerische Art an ihre Möglichkeiten, die Umwelt zu schützen, herangeführt. Hier stehen Spiel und Spaß im Vordergrund.

In der **Grundschule** verknüpfen wir theoretische Grundlagen mit praktischen, spielerischen und kreativen Elementen. Einige Angebote eignen sich gut für die Durchführung im Rahmen der Ganztagsbetreuung oder für Projektstage.

Die Angebote für **weiterführende Schulen, Berufsschulen** und **Berufskollegs** sind dem Lernbereich „Globale Entwicklung“ zuzuordnen und zielen darauf ab, Schüler:innen eine Orientierung in einer zunehmend globalisierten Welt zu ermöglichen.

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Bildungsangebote der Umweltberatung sind leicht umzusetzen. Im Regelfall gestaltet die Umweltberaterin die Bildungsaktion vor Ort in der Schule oder Kita. Die Durchführung erfolgt gemeinsam mit der Lehrkraft. Wenn nicht gesondert vermerkt, werden die für den Unterrichtsbesuch benötigten Materialien mitgebracht. Sämtliche Angebote sind kostenlos.

Weitere Bildungsangebote der Verbraucherzentrale NRW finden Sie auch unter:

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/bildung-nrw>

KONTAKT

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Solingen

Umweltberatung
Julia Ogiermann

Telefon (0212) 22 65 76 07

E-Mail: solingen.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Wir bitten um eine möglichst frühe Absprache der Termine. Vielen Dank!

KITA UND KINDERGARTEN

MOPPELS ABENTEUER: DEM ABFALL AUF DER SPUR

THEMA	Abfalltrennung
ZIELGRUPPE	Vorschulkinder
ZEITBEDARF	60 Minuten

Dem Kaninchen Moppel gelingt es, aus seinem Stall zu entweichen und den Kindern in die Kita zu folgen. Auf seinem Weg dorthin findet Moppel eine Menge Müll. Diesen gilt es richtig zu entsorgen. Mit Moppels Geschichte lernen die Kinder die verschiedenen Abfallsorten kennen und üben, diese richtig zu trennen und zu entsorgen.

Jede Gruppe, die diese Bildungseinheit durchführt, erhält das Poster „Moppels Abenteuer“ als Erinnerung.

ABFALL SORTIEREN – EIN KINDERSPIEL: ZUSATZMODUL ABFALL-RALLYE

THEMA	Abfalltrennung
ZIELGRUPPE	Vorschulkinder
ZEITBEDARF	ca. 20 Minuten
SONSTIGES	Diese Aktion ist eine Ergänzung zu Moppels Abenteuer

Jedes Kind weiß, dass es zu viel Müll gibt – aber wie man diesen vermeidet oder richtig trennt, wissen längst noch nicht alle Kinder. Mit dieser spielerischen Aktionen lernen die Kinder die richtige Abfalltrennung umzusetzen. Bei der Abfall-Rallye transportieren die Kinder mit Geschick und Geschwindigkeit verschiedene Abfall-Beispiele durch einen Parcours um ihn am Ende in die „richtige“ Abfalltonne zu entsorgen.

AUS ALT MACHT NEU: PAPIER SELBER MACHEN

THEMA	Ressourcenschutz, Papierkreislauf
ZIELGRUPPE	Vorschulkinder
ZEITBEDARF	90 Minuten
PLATZ	Raum mit Wasseranschluss

Ob beim Malen und Basteln, beim Nase putzen oder auf der Toilette: Papier begegnet uns täglich in verschiedensten Formen. Unser Verbrauch ist enorm und immer noch werden auch Urwälder dafür abgeholzt. Im Papierworkshop produzieren die Kinder ihr eigenes Recyclingpapier und lernen dabei die Papierrohstoffe und den Papierkreislauf kennen. Die Gruppe erhält das Poster "Der Papierkreislauf" als Erinnerung.

ZU BESUCH BEI FRIDOLIN IM KOMPOSTLAND

THEMA	Kompostieren
ZIELGRUPPE	Vorschulkinder
ZEITBEDARF	60 Minuten

Im Komposthaufen von Wurm Fridolin herrscht Unordnung – also wird aufgeräumt. Die Kinder besuchen Kompostwurm Fridolin in seinem Zuhause und erfahren spielerisch, warum ein

Komposthaufen sinnvoll ist, welche Abfälle auf den Komposthaufen gehören und wofür fertiger Kompost verwendet werden kann.

KREISLAUF-KITA

NEU

THEMA	Ressourcenschutz, Kreislaufwirtschaft
ZIELGRUPPE	Kita-Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren
ZEITBEDARF	bis max. 60 Minuten
SONSTIGES	Didaktische Materialien für die Mitarbeitenden im frühkindlichen Bildungsbereich werden zur Verfügung gestellt

Die Geschichte der drei Drachen Tuffi, Fressi und Sammi und ihre Abenteuer mit einer Restmülltonne stehen im Mittelpunkt des Projektes. Mit Erzähltexten und Illustrationen (Kamishibai) und Besprechen der Story lernen die Kinder, dass Abfälle vermeiden, Materialien wiederverwenden und Reststoffe verwerten praktische Beispiele sind, den Kreislauf in Sachen Ressourcenschutz in Gang zu halten. Weitere Bausteine der Vermittlung sind Stoffdrachen, Mülltonnen, Spielvorlagen sowie Elterninformationen und didaktische Begleitmaterialien für die Mitarbeitenden im frühkindlichen Bildungsbereich.

GRUNDSCHULE

MOPPELS ABENTEUER: DEM ABFALL AUF DER SPUR

THEMA	Abfalltrennung
ZIELGRUPPE	Klasse 1 und 2
ZEITBEDARF	2 Schulstunden (90 Minuten)

Dem Kaninchen Moppel gelingt es, aus seinem Käfig zu entweichen und den Kindern in die Schule zu folgen. Auf seinem Weg dorthin findet Moppel eine Menge Müll. Diesen gilt es richtig zu entsorgen. Im Rahmen von Moppels Geschichte lernen die Kinder die verschiedenen Abfallsorten kennen und üben, diese richtig zu trennen und zu entsorgen. Bei einem Bewegungsspiel erfahren die Schüler:innen mehr über Abfallvermeidung erfahren indem sich "abfallarme" und "abfallreiche" Paare finden müssen. Jede Klasse, die diese Bildungseinheit durchführt, erhält das Poster „Moppels Abenteuer“ als Erinnerung.

ABFALL SORTIEREN – EIN KINDERSPIEL: ZUSATZMODULE ABFALL-RALLYE

THEMA	Abfalltrennung
ZIELGRUPPE	Klasse 1 bis 4
ZEITBEDARF	30 Minuten
SONSTIGES	Diese Aktion ist eine Ergänzung zu Moppels Abenteuer

Jedes Kind weiß, dass es zu viel Müll gibt – aber wie man diesen vermeidet oder richtig trennt, wissen längst noch nicht alle Kinder. Mit dieser spielerischen Aktionen lernen die Schüler:innen die richtige Abfalltrennung umzusetzen. Bei der Abfall-Rallye transportieren sie mit Geschick und Geschwindigkeit verschiedene Abfall-Beispiele durch einen Parcours um ihn am Ende in die „richtige“ Abfalltonne zu entsorgen. Aufgrund der spielerischen Elemente eignet sich das Angebot auch für den Einsatz im Rahmen der Ganztagsbetreuung.

OTTO ROBS MISSION: WIE KANN MAN DAS MÜLLPROBLEM LÖSEN?

THEMA	Abfalltrennung
ZIELGRUPPE	Klasse 3 und 4
ZEITBEDARF	2 Schulstunden (90 Minuten)
SONSTIGES	Zusätzlich können Sie ein Heft mit Rätseln und kreativen Ideen für die ganze Klasse bestellen.

Der kleine Roboter Otto Rob kommt vom Planeten Metallo, auf dem der Müll überall herumliegt. Er hofft, dass die Erdlinge – also die Kinder – ihm und seinen Leuten helfen, das Müllproblem zu lösen.

Bei Otto Robs Mission lernen die Schüler:innen die verschiedenen Abfälle richtig zu trennen. Aber auch die Möglichkeit, Dinge zu reparieren, wird in der Geschichte vermittelt. Die Recyclingkreisläufe von Aluminium, Bioabfall, Glas und Papier von den Kindern zusammengestellt. Alternativ können sie bei einem Bewegungsspiel, bei dem sich „abfallarme“ und „abfallreiche“ Paare finden müssen, mehr über Abfallvermeidung erfahren. Zum Abschluss erhalten alle eine Bastelvorlage für Otto Rob. Die Figur kann zum Beispiel um ein altes Marmeladenglas geklebt und gestaltet werden und als Stiftebox dienen.

ZU BESUCH BEI FRIDOLIN IM KOMPOSTLAND

THEMA	Kompostieren
ZIELGRUPPE	Klasse 1 bis 3
ZEITBEDARF	2 Schulstunden (90 Minuten)

Im Komposthaufen von Wurm Fridolin herrscht Unordnung – also wird aufgeräumt. Die Kinder besuchen Kompostwurm Fridolin in seinem Zuhause und erfahren, warum ein Komposthaufen sinnvoll ist, welche Abfälle auf den Komposthaufen gehören und wofür fertiger Kompost verwendet werden kann.

AUS ALT WIRD NEU: PAPIER SELBER MACHEN

THEMA	Ressourcenschutz, Papierkreislauf
ZIELGRUPPE	Klasse 1 bis 4
ZEITBEDARF	2 – 3 Schulstunden (90 -135 Minuten)
PLATZ	Raum mit Wasseranschluss Es ist mindestens eine weitere Betreuungskraft erforderlich

Ob beim Malen und Basteln, beim Nase putzen oder auf der Toilette: Papier begegnet uns täglich in verschiedensten Formen. Unser Verbrauch ist enorm und immer noch werden auch Urwälder dafür abgeholzt. Im Papierworkshop produzieren die Kinder ihr eigenes Recyclingpapier und lernen dabei die Rohstoffe von Papier kennen und erfahren, welche Umweltbelastungen mit den verschiedenen Papiersorten verbunden sind.

Jede Klasse, die diese Bildungseinheit durchführt, erhält das Poster „Der Papierkreislauf“ als Erinnerung.

AUF SPURENSUCHE! VOM ABWASSER ZUM TRINKWASSER

THEMA	Wasser, Ressourcenschutz
ZIELGRUPPE	Klassenstufe 4
ZEITBEDARF	2 Schulstunden (90 Minuten)
PLATZ	Raum mit Wasseranschluss
SONSTIGES	Stationenlernen Es ist mindestens eine weitere Betreuungskraft erforderlich

Es ist schnell gemacht, ein Handgriff und alles ist weg. Aber was passiert mit den Essensresten und Medikamenten, die über die Spüle oder die Toilette entsorgt werden? Wie wird das Abwasser wieder sauber? Wie können wir unser Trinkwasser und unsere Umwelt schützen? In Stationen mit Experimenten und Aufgaben wird erlebbar, welche Stoffe sich im Wasser lösen, wie unser (Ab-)Wasser in der Kläranlage wieder sauber wird und sich der Wasserkreislauf schließt.

SEKUNDARSTUFE I UND SEKUNDARSTUFE II

BERUFSSCHULEN UND BERUFSSKOLLEGS

ALLES HAT EIN ENDE, NUR PLASTIK NIMMT KEINS -

WIE DIE UMWELT BEEINFLUSST WIRD

THEMA	Plastik, Ressourcenschutz,
ZIELGRUPPE	Klasse 5 bis 7
ZEITBEDARF	2 Schulstunden (90 Minuten)

Plastik umgibt und hinterlässt unverwischbare Spuren in unserer Umwelt. Dieser Workshop widmet sich den verschiedenen sichtbaren und unsichtbaren Wegen über die Plastik in die Umwelt gelangt. Wie wirkt sich Plastikmüll auf die Umwelt aus? Was ist Mikroplastik? Kann ich Plastik im Alltag minimieren und wie entsorge ich Plastikabfall am umweltfreundlichsten? Das Bildungsangebot führt in die Thematik ein und vermittelt mit interaktiven Methoden die Auswirkungen auf die Umwelt. Der Konsum von Plastik im Alltag wird reflektiert und zeigt Möglichkeiten auf, was wir alle tun können, um unsere Umwelt ein Stück weit zu schützen.

PLASTIK IM KOPF – UNSER TÄGLICHER KONSUM

THEMA	Plastik, Ressourcenschutz,
ZIELGRUPPE	Klasse 5 bis 7
ZEITBEDARF	2 Schulstunden (90 Minuten)

Plastik ist in unseren Alltag sehr präsent. Kaum ein Einkauf ist möglich ohne Plastik – sei es als Produkt selbst oder als Verpackung, zum Beispiel für Take-away-Mahlzeiten. In diesem Workshop geht es um Plastik in unserem Konsumalltag. Den eigenen Konsum zu hinterfragen und Ideen zu finden, wie Plastik im Alltag minimiert werden kann, ist das Ziel des Angebots. Nach einer Einführung in die Thematik arbeiten die Schüler:innen mit interaktiven Methoden. Zum Abschluss werden persönliche Handlungsalternativen entwickelt.

ELEKTROSCHROTT IST GOLD WERT

THEMA	Ressourcenschutz
ZIELGRUPPE	Klassenstufe 6 bis 10
ZEITBEDARF	2 Schulstunden (90 Minuten)
SONSTIGES	Gruppenarbeit Mit ergänzenden Modulen auch als Projekttag umsetzbar

Computer und Smartphone sind bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Immer schneller tauchen neue Modelle auf dem Markt auf, die alten Geräte wandern in den Müll. Die Bildungseinheit "Elektroschrott ist Gold wert" erklärt, warum die richtige Entsorgung von Elektrogeräten so wichtig ist und welche Folgen es für Mensch und Umwelt hat, wenn Elektroschrott nicht richtig recycelt wird. Wir blicken dabei in andere Teile der Welt, zu den Rohstoffquellen und Produktionsstätten. Anhand des Lebensweges der Geräte wird den Jugendlichen bewusst, dass ihr Handy viel zu wertvoll ist, um in der Schublade zu landen. In einem weiteren Workshop-Modul steht das kreative Gestalten von Schmuck aus Elektroschrott im Fokus. So wird aus „Schrott“ erneut ein wertvolles Gut. Der Workshop ist modular aufgebaut, so dass er nach Absprache passend zusammengestellt werden kann.

FAST FASHION UND DIE UMWELTAUSWIRKUNGEN

NEU

THEMA	nachhaltiger Konsum
ZIELGRUPPE	ab Klasse 9, Sekundarstufe II, Berufskolleg
ZEITBEDARF	2 Schulstunden (90 Minuten)
SONSTIGES	Benötigt werden Endgeräte für alle Teilnehmenden (Handy oder Tablets), Internetverbindung

95 Kleidungsstücke besitzt jede:r Deutsche im Durchschnitt – die meisten davon werden nur selten und jedes fünfte sogar nie getragen. In dem Workshop liegt der Schwerpunkt auf den Auswirkungen der Fast Fashion Industrie auf Mensch und Umwelt durch globalisierte Herstellungsprozesse und menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen. Die lokalen Produktionsbedingungen und die vernetzten Lieferketten werden u.a. mit einem Quiz, Rollenspiel und einer Jeansreise verdeutlicht. Die Schüler:innen setzen sich kritisch mit Fast Fashion auseinander, reflektieren ihre eigene Rolle als Konsument:innen von Fast Fashion und entwickeln Handlungsoptionen für einen klimafreundlicheren und nachhaltigeren Konsum.

WERKSTATT R – RESSOURCENSTORYS GESUCHT

THEMA	Ressourcenschutz
ZIELGRUPPE	Klasse 10, Jahrgangsstufe 11 und 12 Schüler:innen an Berufsschulen/Berufskollegs
ZEITBEDARF	5 – 6 Schulstunden
SONSTIGES	Es ist mindestens eine weitere Betreuungskraft erforderlich Als Projekttag umsetzbar

Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ist heute sowohl im Alltag als auch im Beruf eine zentrale Herausforderung. Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen.

- „Welche Verbindung gibt es zwischen dem Leben eines 19-jährigen Auszubildenden in Deutschland und dem einer 19-jährigen chinesischen Fabrikarbeiterin?“

- „Was muss ich beachten, wenn ich ressourcenschonende Elektrogeräte für meine Firma beschaffen soll?“

Fragen wie diese machen den teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen „nachempfindbar“ deutlich, dass unser Konsum – ob privat oder beruflich – in einer globalisierten Welt direkte Auswirkungen auf die Lebenswelt von Gleichaltrigen in weit entfernten Ländern hat.

Der Workshop teilt sich in zwei Phasen: Stand-up / Spontan-Rollenspiel und daran anschließend die Erstellung einer persönlichen digitalen Geschichte. Zunächst denken sich die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivenwechsel eine andere Sicht auf Alltagsgeräte wie Smartphones, Laptops und Tablets. In Kleingruppenarbeit findet anschließend eine Reflexion und Ausarbeitung in Form einer persönlichen Geschichte statt. Die Schüler:innen konzipieren ein kleines Drehbuch, formulieren eigenständig ihnen wichtige Botschaften, produzieren Fotos und/oder kleine Filme und erstellen daraus eine persönliche Filmsequenz, die in der Abschlussphase vorgestellt wird.

Den Film zum Workshop gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=VkfpgBLXh18>

WERKSTATT L – LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG STOPPEN!

THEMA	Ressourcenschutz, Abfallvermeidung
ZIELGRUPPE	Klasse10, Jahrgangsstufe 11 und 12 Schüler:innen an Berufsschulen/Berufskollegs
ZEITBEDARF	5 – 6 Schulstunden
SONSTIGES	Es ist mindestens eine weitere Betreuungskraft erforderlich Als Projekttag umsetzbar

Jahr für Jahr landen in Deutschland 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Wert von ca. 25 Mrd. Euro vom Acker über die Lebensmittelherstellung bis zum Privathaushalt im Müll. Im Durchschnitt wirft heute jeder Bundesbürger im Jahr ca. 80 kg Lebensmittel weg, 2/3 davon ist vermeidbarer Lebensmittelmüll. Mit jedem weggeworfenen Lebensmittel ist ein hoher Verbrauch an Energie, Wasser und anderen Rohstoffen verbunden. Oft kaufen oder kochen Verbraucher:innen zu viel oder lagern Lebensmittel falsch. Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen.

Die inhaltlichen Botschaften werden interaktiv über die Methoden Stand up und Digital Storytelling vermittelt. Zunächst denken sich die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf die Auswirkungen und Ursachen der Lebensmittelverschwendung. Die Verschwendung beginnt bereits „auf dem Acker“, setzt sich über Verarbeitung, Handel, Kantinen, etc. fort und findet auch in jedem Haushalt statt. Diese Zusammenhänge erleben die Schüler:innen - aber auch, dass es auf das persönliche Verhalten ankommt. Im Anschluss werden die Erfahrungen und Botschaften der Stand-up's sowie eigene Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet.